

# **GERRY WEBER**

**GERRY WEBER International AG**  
Halbjahresbericht Q2 2004/2005

Bericht über den Zeitraum  
01.11.2004 bis 30.04.2005

WKN: 330 410  
ISIN: DE0003304101

## Aktie

Die GERRY WEBER-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres überaus erfolgreich. Der Kurs kletterte von 7,81 Euro auf 9,77 Euro. Das ist ein Plus von 25,1 Prozent. Damit konnte GERRY WEBER die deutlich bessere Performance gegenüber allen relevanten Vergleichsindizes aus dem ersten Quartal behaupten. Im zweiten Quartal entwickelte sich der Aktienkurs mit einem Plus von 1,1 Prozent seitwärts und damit analog zu DAX, MDAX, GEX, SDAX und Prime Consumer, die in einer Bandbreite von -3 Prozent bis +2 Prozent lagen. Ähnlich positiv fielen nahezu sämtliche Analystenmeinungen und Presseberichte zur GERRY WEBER-Aktie während des ersten Halbjahres aus.

Auf der Hauptversammlung am 2. Juni 2005 – formal dem dritten Quartal zuzurechnen – wurden alle acht Tagesordnungspunkte, darunter auch der unveränderte Dividendenvorschlag über 0,35 Euro je Aktie angenommen. Das entspricht einer Dividendenrendite auf den Kurs am 2. Juni von 3,5 Prozent. Daraus errechnet sich auf Sicht von 12 Monaten seit der letztjährigen Hauptversammlung ein Total Return für die Aktionäre von rund 46 Prozent. Weitere Beschlussfassungen auf der Hauptversammlung betrafen u.a. die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien sowie die Wahlen zum Aufsichtsrat. Die Vertreter der Anteilseigner, Frau Charlotte Weber-Dresselhaus, Herr Peter Mager, Herr Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch und Herr Dr. Ernst F. Schröder, wurden in ihrem Amt bestätigt.

## Das erste Halbjahr 2004/2005 in Zahlen (nach HGB in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2004/2005	2003/2004
Markenumsatz	189,3	170,2
EBITDA	18,6	16,0
EBITDA-Marge	9,8 %	9,4 %
EBIT	15,8	13,1
EBIT-Marge	8,3 %	7,7 %
Periodenüberschuss	8,4	7,1
DVFA-Ergebnis je Aktie in EUR	0,39	0,30
Brutto-Cashflow	17,2	14,0
Investitionen	5,8	2,7
Außerordentlicher Aufwand	0,9	-
Mitarbeiter am 30.04	1.655	1.574

## Entwicklung im ersten Halbjahr:

Die Umsätze in der Bekleidungsbranche sind in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 um 1,2 Prozent zurückgegangen. Auch der Export brachte keine Impulse, sondern schnitt mit einem Minus von 2,2 Prozent noch schlechter ab. Der Einzelhandel verbuchte bis einschließlich April ein Minus von einem Prozent. Zwar konnten Textilien, Bekleidung und Schuhe geringfügig besser abschneiden, doch von einer Erholung konnte nicht gesprochen werden. Leichte Impulse für die Bekleidungsindustrie waren allenfalls bei den Auftragseingängen zu spüren, die im ersten Quartal 2005 um 3,3 Prozent über dem Vorjahr lagen.

Die GERRY WEBER-Gruppe konnte sich erneut von diesem negativen Umfeld abkoppeln. Der Markenumsatz stieg deutlich, bereinigt um die inzwischen eingestellte Marke Court One, die im ersten Halbjahr 2003/2004 noch 2,8 Mio. Euro zum Umsatz beitrug, um 13,1 Prozent.

Bei den Ergebniszahlen setzte sich diese positive Entwicklung nahtlos fort. Alle Ergebnisgrößen legten überproportional zu: Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg auf Halbjahresbasis um 16,3 Prozent, nach Abschreibungen (EBIT) lag das Plus sogar bei 20,6 Prozent. Der Periodenüberschuss verbesserte sich um 18,3 Prozent. Ganz ähnlich stellte sich die Situation bei einer losgelösten Betrachtung des zweiten Quartals dar. Auch verbuchte GERRY WEBER, auf der Basis eines schon ansehnlichen Wachstums im vergangenen Jahr, erneut deutliche Wachstumsraten.

**Die Markenumsätze im ersten Halbjahr:  
( in Mio. EUR)**

	<b>2004/2005</b>	<b>2003/2004</b>
GERRY WEBER	114,2	102,9
TAIFUN	44,1	40,2
SAMOON	15,3	14,8
COURT ONE	0,0	2,8
Retail (ohne Shops)	15,7	9,5

GERRY WEBER, die mit großem Abstand umsatzstärkste Marke im Konzern, konnte die höchsten Zuwachsraten verzeichnen. Das Plus bei GERRY WEBER lag nach sechs Monaten bei 11,0 Prozent. Ein wichtiger Faktor war der Erfolg der Sublabels G.W., GERRY WEBER EDITION und GERRY WEBER SPORT. Hier lagen die Steigerungen bei bis zu 40,0 Prozent.

Auch TAIFUN mit einem Plus von 9,7 Prozent und SAMOON mit einer Steigerung von 3,4 Prozent sorgten dafür, dass der Wegfall der eingestellten Marke Court One mehr als überkompensiert wurde. Insbesondere SAMOON, die Marke für die Anschlussgrößen, konnte im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal zusätzlich an Wachstumstempo gewinnen.

Im Retail erhöhte GERRY WEBER im ersten Halbjahr die Schlagzahl deutlich. Die Umsätze in den HOUSES OF GERRY WEBER legten um 65,3 Prozent zu. Die Zahl der Stores stieg gegenüber dem 31. Oktober 2004, dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres, um 13 von 70 auf 83. 30 der HOUSES OF GERRY WEBER werden in eigener Regie betrieben, 53 durch Franchisepartner. In das zweite Quartal 2004/2005 fiel auch die Eröffnung des neuen GERRY WEBER Flagship-Stores in Hamburg am Jungfernstieg mit mehr als 1.000 Quadratmetern.

### Der Ausblick

Die GERRY WEBER AG hat im Rahmen der Hauptversammlung die Umsatz- und Ertragsprognose nochmals leicht anheben können. Anlass war die gute Entwicklung im ersten Halbjahr und die ausgezeichnete Auftragslage. Insbesondere das 3. Programm der Herbst/Winter-Kollektion 2005/2006 wurde extrem positiv aufgenommen und verzeichnete gegenüber dem vergleichbaren Programm des Vorjahres ein Wachstum von 400 Prozent.

Nach den neuen Planungen erwartet GERRY WEBER für das Gesamtjahr einen Umsatz von 395 Mio. Euro, nach 352,2 Mio. Euro im Jahr zuvor. Die EBIT-Marge soll nach zuletzt knapp 8 Prozent auf über 9 Prozent steigen. Damit werden die Erträge überproportional wachsen. Das mittelfristige Ziel ist es, die Umsatzsteigerungen in der etwa gleichen Größenordnung fortzusetzen sowie bei der EBIT-Marge 10 Prozent zu überschreiten.

Im weiteren Jahresverlauf wird GERRY WEBER mit zahlreichen Projekten den Wachstumskurs fortsetzen. So werden im laufenden Jahr noch weitere 10 bis 15 HOUSES OF GERRY WEBER eröffnet. Neben der Expansion in Deutschland stehen Neueröffnungen in China und europäischen Metropolen an. Die Zielvorgabe von 100 neuen Shop-in-Shops im Gesamtjahr 2004/2005 bleibt unverändert bestehen. Im Juli wird das Unternehmen mit eigenen E-Commerce-Aktivitäten starten. Deutliche Umsatz- und Ertragsimpulse werden auch von den Lizenzen er-

wartet. Insbesondere die Schuhkollektion, die in diesem Frühjahr gestartet ist, wird im laufenden Jahr für einen deutlichen Anstieg der Lizenzeinnahmen sorgen. Erste Umsatzbeiträge aus der Menswear sind dann für das nächste Geschäftsjahr geplant.

### Finanzkalender

#### Neunmonatsbericht

27. September 2005

## GERRY WEBER

### Kontakt

#### GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8  
33790 Halle/Westfalen  
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0  
Fax + 49 (0) 52 01 58 57  
[www.gerryweber-ag.de](http://www.gerryweber-ag.de)

#### Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley  
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0  
Fax + 49 (0) 52 01 58 57  
Email: [b.uhlenbusch@gerryweber.de](mailto:b.uhlenbusch@gerryweber.de)

Konzernbilanz nach HGB in Tsd. EUR

	30.04.2005	31.10.2004
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.523	5.798
Sachanlagen	66.951	63.976
Finanzanlagen	1.543	1.195
	<b>74.017</b>	<b>70.969</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	35.280	39.578
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.385	80.415
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.691	8.813
	<b>120.356</b>	<b>128.806</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.086</b>	<b>1.501</b>
	<b>195.459</b>	<b>201.276</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.04.2005</b>	<b>31.10.2004</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668
Gewinnrücklagen	28.880	28.880
Konzernbilanzgewinn	32.667	24.195
	<b>118.658</b>	<b>110.186</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	2.152	2.475
Sonstige Rückstellungen	6.410	8.422
	<b>8.562</b>	<b>10.897</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.471	53.555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.522	19.438
Sonstige Verbindlichkeiten	11.246	7.166
	<b>68.239</b>	<b>80.159</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	<b>34</b>
	<b>195.459</b>	<b>201.276</b>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	2.Quartal 2004/2005	2.Quartal 2003/2004	1.Halbjahr 2004/2005	1.Halbjahr 2003/2004
Umsatzerlöse	103.529	91.835	189.311	173.735
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-12.181	-3.900	-4.739	-2.625
Sonstige betriebliche Erträge	1.114	1.900	2.449	2.907
Materialaufwand	-53.767	-55.914	-109.335	-103.214
Personalaufwand	-12.248	-12.176	-24.441	-23.676
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.645	-1.379	-2.878	-2.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.724	-12.321	-34.509	-31.103
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10.078</b>	<b>8.045</b>	<b>15.858</b>	<b>13.145</b>
Zinsergebnis	-568	-996	-1.496	-1.996
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.510</b>	<b>7.049</b>	<b>14.362</b>	<b>11.149</b>
Außerordentlicher Aufwand	-460		-964	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.229	-2.452	-4.771	-3.952
Sonstige Steuern	-10	-94	-155	-94
<b>Überschuss</b>	<b>5.811</b>	<b>4.503</b>	<b>8.472</b>	<b>7.103</b>
Ergebnis je Aktie	0,26	0,19	0,39	0,30
Anzahl der Aktien	23.443.200	23.443.200	23.433.200	23.443.200

#### Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Tsd. EUR

	01.11.2003	30.04.2004	01.11.2004	30.04.2005
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668	33.668	33.668
Rücklage für eigene Anteile			540	540
Gewinnrücklage	23.760	23.760	28.340	28.340
Konzernbilanzgewinn	24.693	31.796	24.195	32.667
<b>Eigenkapital</b>	<b>105.564</b>	<b>112.667</b>	<b>110.186</b>	<b>118.658</b>

#### Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2004/2005	1. Halbjahr 2003/2004
Periodenüberschuss	+ 8.472	+ 7.103
Abschreibungen	+ 2.878	+ 2.879
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 2.335	- 2.982
Zu-/Abnahme der Vorräte	+ 4.298	+ 1.292
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 7.840	+ 6.508
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	+ 1.499	+ 702
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.916	- 3.786
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	+ 4.046	+ 573
<b>Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 24.782</b>	<b>+ 12.289</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 5.819	- 2.754
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 5.819</b>	<b>- 2.754</b>
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	- 14.084	- 10.241
<b>Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 14.084</b>	<b>- 10.241</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+ 4.879	- 706
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 8.812	+ 7.893
<b>Finanzmittelbestand am 30.04.</b>	<b>+ 13.691</b>	<b>+ 7.187</b>

#### Erläuternde Anhangangaben

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2003/2004.

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit DRS 6 erstellt.

Wie im Konzernabschluss, wurde im vorliegenden Zwischenbericht keine Segmentberichterstattung vorgenommen, da weder in den Geschäftsbereichen noch unter Produktions- und Vertriebsgesichtspunkten aussagefähige Segmente definiert werden können.